



PRESSEINFORMATION

Graz, 15.10.2012

Landesrat Johann Seitinger präsentiert die Budgetzahlen 2013 und 2014 für das Lebensressort

Zuständigkeitsbereiche des Lebensressorts:

- Land- und Forstwirtschaft inklusive Veterinärwesen und die Landwirtschaftlichen Schulbetriebe
- Wasser- und Ressourcenmanagement
- Wohnbauförderung und Revitalisierung
- Nachhaltigkeitsinitiativen

Angesichts der äußerst schwierigen Budgetsituation des Landes hat auch Landesrat Johann Seitinger seinen aktiven Beitrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Landesbudgets für die Jahre 2013 und 2014 geleistet. So wurden strukturelle und monetäre Maßnahmen in allen Ressortbereichen vorgenommen.

Das Budgetvolumen 2013 und 2014 des Lebensressorts beträgt rund 410 Millionen Euro pro Jahr, wovon 131 Millionen Euro pro Jahr als operatives Budget ausgewiesen sind.

Sensible Budgetposten sind die EU-Kofinanzierung für die Land- und Forstwirtschaft, der Hochwasserschutz, die Wohnbauförderung sowie der gesamte Bereich der Lebensmittelsicherheit.

Der Konsolidierungsbeitrag beläuft sich auf 4 Millionen Euro im Agrarsektor, auf 4,2 Millionen Euro im Wasser- und Ressourcenmanagement sowie auf 8,3 Millionen Euro im Wohnbau.

Im Agrarsektor ist es gelungen, die EU-Kofinanzierung für die ländlichen Entwicklungsprogramme sicherzustellen, sowie den Bereich Lebensmittelsicherheit und Forschung entsprechend zu dotieren. Auch die landwirtschaftlichen Schulbetriebe sowie das Veterinärwesen konnte abgesichert werden. Zu erheblichen Einsparungen wird es in der Verwaltung sowie bei Produktpräsentationen und Investitionsmaßnahmen kommen.

Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Sandra Höbel, Tel.: 0316/877-2816 oder 0676/86662816;

E-Mail: alexandra.hoebel@stmk.gv.at

Internet: www.lebensressort.steiermark.at

Im Ressort Wasser- und Ressourcenmanagement können alle Qualitätssicherungsmaßnahmen beibehalten werden. Der Hochwasserschutz sowie die Wasserver- und -entsorgung wurde entsprechend abgesichert. Eingespart wird bei den Abfallwirtschaftszentren und Projektförderungen.

Im Wohnbau konnten trotz einiger Konsolidierungsmaßnahmen die Kontingente für den Geschoßbau, für das Eigenheim sowie für die Revitalisierung zum größten Teil sichergestellt werden. Um das zu erreichen, werden jedoch einige Reformmaßnahmen notwendig werden. Die Jungfamilienförderung wurde wieder entsprechend dotiert.

Seitinger: *„Dieser Budgetprozess war der bisher härteste, die Budgetverhandlungen gingen ans Limit der vertretbaren Maßnahmen. Trotz Einbringung des erforderlichen Konsolidierungsbeitrages sind die Grundziele des Lebensressorts nicht gefährdet. Im Lebensressort geht es um die Finanzierung von Grundbedürfnissen des Lebens, wie die Sicherung der Lebensmittel- und Wasserversorgung, den Schutz vor Naturgefahren, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie das leistbare Wohnen. Diese Grundbedürfnisse konnten mit dem Doppelbudget 2013/2014 im Wesentlichen abgesichert werden. Das Buffet ist zwar nicht mehr so üppig, wie wir es gewohnt sind, aber noch werden wir alle satt davon.“*